



JOSEF HECHENBERGER
LK-PRÄSIDENT

FOTO: DIE FOTOGRAFEN

So bringt Innovation Einkommen!

Innovation braucht nicht nur eine zündende Idee, sondern auch Unternehmergeist und Weitblick. Das haben uns die Gewinner des Innovationspreises gezeigt. Sie haben es geschafft, die vorhandenen Ressourcen optimal zu nutzen und sich ein Standbein aufzubauen. Doch so etwas gelingt nicht von heute auf morgen und muss gepulvert werden. In der Landwirtschaftskammer beraten wir Innovationswillige noch vor der Umsetzung. Wir sehen dabei, dass es viele tolle Ideen gibt, die auch verwirklicht werden. Aus meiner Sicht ist hier jedes Engagement zu unterstützen, denn wir könnten noch viel mehr Innovation brauchen. Besonders angehende Hofübernehmerinnen und Hofübernehmer sollten sich aktiv fragen, ob es für die Zukunft noch weitere Möglichkeiten am Familienbetrieb gibt. Unsere Preisträger haben das zu Beginn ihrer Projekte getan. Und inzwischen haben sie uns eines klar gemacht: Man kann Neues gestalten und gleichzeitig Traditionen bewahren. Denn die gekürten Betriebe halten das, was die Generation vor ihnen gemacht hat, hoch. Gleichzeitig gehen sie erfolgreich neue Wege und sichern ihre Betriebe dadurch wirtschaftlich nachhaltig ab. Und genau darum geht es bei der Innovation: die Wertschöpfung steigern und das Haupteinkommen direkt am Hof erwirtschaften. Wer dies erkennt, kann Innovation als große Chance für sich und kommende Generationen nutzen.

LK-INNOVATIONSPREIS

Mut, Kreativität und Ehrgeiz wurden gewürdigt



Alfred Foidl („Geat nit, gibt's nit“), Theresa Unterluggauer und Matthias Kollnig (1. Platz), Andrea Schreiner (Kooperationspreis), Markus und Thomas Ehammer (2. Platz) sowie Daniela Schlechter-Kitzbichler und Roman Kitzbichler (3. Platz).

FOTO: JUDITH HAASER

Im Zuge des ersten Unternehmertags wurde von der LK Tirol ein Innovationspreis an Bäuerinnen und Bauern verliehen.

LEA SINGER

Landwirtschaft hat Zukunft! Das beweisen die fünf Preisträger des „Innovationspreis 2018“. Sie sind allesamt neue, innovative Wege gegangen und damit sehr erfolgreich. Von neuen Maschinen über moderne Vermarktungsformen bis hin zu sozialer Landwirtschaft. Die kreativen Bäuerinnen und Bauern haben vielfältige Ideen und wissen auch, wie sie diese richtig umsetzen. „Gratulation

allen Preisträgern! Ihr zeigt, was mit unternehmerischen Geschick, Fleiß, Mut und Liebe zum Beruf alles erreicht werden kann“, meinte Landwirtschaftskammer Präsident Josef Hechenberger bei der Preisverleihung. „Mit dieser Ehrung möchten wir bewusst innovative Betriebe vor den Vorhang holen und so Kreativität und Unternehmergeist fördern.“ Knapp 40 Betriebe haben sich für den Innovationspreis beworben. Von einer fachkundigen Jury, bestehend aus Vertretern von MCI, Landjugend, Bauernbund und LKÖ sowie der LK Tirol, wurden sie genau unter die Lupe genommen. Jurymitglied und LK-Vizepräsidentin Helga Bruntschmid betont: „Die Bewerberinnen und Bewerber haben alle spannende Projekte und Ideen umgesetzt. die Auswahl war sehr schwierig, aber

schlussendlich mussten wir uns für fünf Preisträger entscheiden. Ich freue mich, den würdigen Siegern die Preise überreichen zu dürfen und hoffe, damit weitere Landwirte zu Innovationen aller Art zu motivieren.“

Die Gewinner

Neben einer Trophäe erhielten die Preisträger auch einen Betriebsfilm und einen kleinen Geldbetrag. Insgesamt gab es drei Preisträger beim Innovationspreis sowie zwei Sonderkategorien. Die erste dieser Sonderkategorien wurde unter dem Motto „Geat nit, gibt's nit“ an Alfred Foidl aus Waidring verliehen. Er hat in Eigenregie einen Aerifizierer (Bodenbelüfter) speziell für die Landwirtschaft entwickelt. Anlass dafür war ein Hochwasserereignis auf seinen Flächen. Der Sonderpreis „Land-